



Ethik im Seilziehsport

Soziales Umfeld im Seilziehsport

Einleitung

Um den Seilziehsport erfolgreich ausüben zu können, IST es unabdingbar wenn wichtigen Grundsätzen im sozialen Umfeld Beachtung geschenkt wird. Jeder Verantwortliche im Bereich Nachwuchsförderung muss sich bewusst sein, dass Erfolg nur möglich wird wenn sich die Sportler in ihrem Umfeld wohl und gut betreut fühlen. Die nachstehenden Punkte sollen anregen sich mit dem Umfeld der einzelnen Sportler auseinanderzusetzen und zu Massnahmen führen welche umgesetzt werden können

Clubtätigkeit und Nationalkader STV

Es gilt zu beachten, dass sich Seilziehclubs in zwei Bereichen des sozialen Umfeldes bewegen:

- Schüler, Jugendseilzieher und Junioren welche den Sport im Seilziehclub ausüben.
- Jugendseilzieher und Junioren welche in das Nationalkader aufgenommen werden. In diesem Fall werden die Vorgaben vom Verbandstrainer in Zusammenarbeit mit dem Chef Leistungssport bekanntgegeben.

Die Verantwortlichen für Schüler- und Jugendseilzieher sorgen im sozialen Bereich für:

Was	Mögliche Tätigkeiten
- Informationen gegenüber den Erziehungsberechtigten, Schulen und Lehrbetrieben über die sportlichen Tätigkeiten der Sportler.	- Information über Trainingsaufwand - Bekannttage Wettkampftage - Sportliche Karriere (Nationalkader) - Clubkultur usw.
- Trainingsaufwand pro Woche für Winter- und Sommertraining	- Anzahl Trainings pro Woche - Trainingsorte usw.
- Trainingsablauf inkl. teambildenden Teil und zeitlicher Aufwand pro Trainingseinheit	- Trainingszusammensetzung Sportlich, Teambildend usw.
- Wettkampfbesuche / zeitlicher und finanzieller Aufwand	- Anzahl Wettkampfbesuche - Selektion für Wettkampfteilnahme - Organisation der Wettkampfbesuche usw.
- Mögliche sportliche Karrieren-Schritte	- Was muss erfüllt sein zum Aufstieg in die nächst höhere Wettkampfkategorie oder Nationalkader
- Kontaktadresse der zuständigen Trainer und Athletenvertreter im Seilziehclub	- Abgabe von Adressverzeichnissen von verantwortlichen Trainern, Athletenvertreter und Clubverantwortlichen
- Eigenverantwortung des Seilziehers	- z.B regelmässiger, pünktlicher Trainingsbesuch, Pflege der persönlichen Ausrüstung, Verzicht auf Alkohol usw.
- Teambildende Clubtätigkeiten	- Trainingslager, Polysportive Einsätze Gesellige- Teambildende Anlässe usw.

Zusätzlich bei Aufnahme ins Nationalkader

- Abwesenheit von zu Hause, Schule oder Lehrbetrieb für Trainingslager, Nationale Trainingszusammenzüge, Teilnahme an Int. Turnieren oder Weltmeisterschaften	- Datum, Ort und Anzahl Zusatztrainings - Datum und Ort von Int. Turnieren od. WM - Reiseorganisation und Kosten
- Zusätzliche persönliche Trainingseinheiten	- Erwartungen vom Athlet selbstständig Trainingseinheiten zu absolvieren

Bis zur Volljährigkeit seines Seilziehers sind die Jugendverantwortlichen angehalten die oben erwähnten Punkte in ihrer Tätigkeit zu berücksichtigen.